Chef der Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE
VORLAGE
17/ 557
A9

19. Februar 2017

10. Sitzung des Innenausschusses am 22. Februar 2018

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

der Innenausschuss hat zu dem Thema „Zahlen zum Wohnungseinbruchsdiebstahl 2017 und weitere Berichte an die Bosbach-Kommission vorlegen“ um einen Bericht der Landesregierung gebeten.

Ich füge Ihnen den Bericht mit 60 Überstücken bei und wäre dankbar, wenn Sie ihn an die Mitglieder des Innenausschusses weiterleiten würden.

Mit freundlichen Grüßen

Nathanael Liminski

Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
Postanschrift:
40190 Düsseldorf
Telefon 0211 837-01
poststelle@stk.nrw.de

Bericht

an den Innenausschuss des Landtags Nordrhein-Westfalen

zur 10. Sitzung am 22. Februar 2018

TOP 7 Zahlen zum Wohnungseinbruchsdiebstahl 2017 und weitere Berichte an die Bosbach-Kommission vorlegen

Die Regierungskommission „Mehr Sicherheit für Nordrhein-Westfalen" hat den übergeordneten Auftrag, die gesamte Sicherheitsarchitektur mit dem Ziel eines jederzeit handlungsfähigen und wehrhaften Rechtsstaats im Einklang von Freiheit und Sicherheit zu überprüfen. Die Kommission setzt dabei bei folgenden Themen die Schwerpunkte:

- Polizei und Ermittlungsarbeit
- Zwischenstaatliche Zusammenarbeit
- Politischer Extremismus.

Damit die Kommission ihren Auftrag sachgerecht wahrnehmen kann, ist sie auf Daten und Informationen zu den jeweiligen Schwerpunkten angewiesen.

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung der Regierungskommission am 25. Januar 2018 hielt Direktor LKA Frank Hoever auf Einladung der Regierungskommission zum Thema „Kriminalitätsbekämpfung in NRW – Phänomene – Ansätze – Perspektiven" einen Vortrag. In diesem Zusammenhang hat er u. a. anhand von ausgewählten Zeitreihen (überwiegend für den Zeitraum 2008-2017) Aspekte der Kriminalitätsentwicklung zurückliegender Jahre in Form prozentualer Vergleiche (relative Daten) mittels grafischer Charts präsentiert.

Seine Darstellung erstreckte sich dabei auf die mehrjährige Entwicklung von Wohnungseinbruchdiebstahl, Sexualdelikten, Gewaltkriminalität, Jugendkriminalität, Cybercrime, Organisierter Kriminalität, Politisch motivierter Kriminalität sowie auf die polizeilich darauf ausgerichteten strategischen und konzeptionellen Ansätze der Verhütung und Verfolgung solcher Delikte.

Zeitreihen zu deliktischen Schwerpunkten, z. B. zur Einbruchs-, Eigentums-, Raub- und Straßenkriminalität sowie zu Sexual- und Gewaltdelikten, werden im Übrigen durch das Innenministerium auch regelmäßig monatlich unter dem Titel „Sicherheit im Fokus" über die Internetadresse https://polizei.nrw/artikel/sicherheit-im-fokus

publiziert und sind damit jederzeit zur individuellen Einschätzung von Entwicklungen und Trends öffentlich verfügbar.

Art und Form der durch DirLKA Hoever vorgetragenen Informationen entsprachen nicht der Polizeilichen Kriminalstatistik oder den kriminalstatistischen Formaten, die das Innenministerium NRW z. B. in die Beantwortung parlamentarischer Anfragen einbringt.

Die Veröffentlichung der Polizeilichen Kriminalstatistik für das Jahr 2017 ist durch das Innenministerium NRW für den 7. März 2018 terminiert.

Ein darüber hinausgehender Lagebericht oder sonstige schriftliche Berichte wurden der Kommission nicht vorgelegt.